

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 19: **Film und Architektur**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

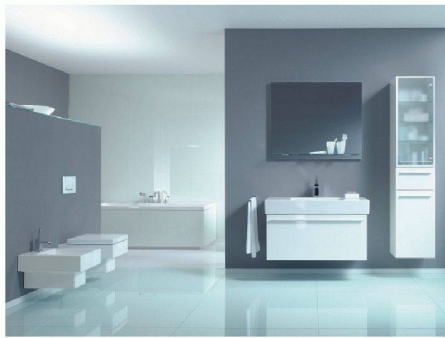
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PRODUKTE

DURAVIT



Die Badserie Vero von Duravit bietet Waschtische mit 50, 60, 80 und 100 cm breiten Becken auf zweifüssigen Chromgestellen. Die neuen WC und Bidets, wandhängend oder als Standversion, nehmen beim Becken die rechteckige Form des Waschtischs auf und setzen sich nach unten hin als schmalerer Quader fort. Bei der WC-Kombination übernimmt der bündig aufgesetzte Spülkasten die Formgebung der Waschtische. Die neuen Einbaubadewannen von Vero sind in den Breiten 70, 75, 80 und 90 cm sowie als 170 cm lange Einsitzer und 180 und 190 cm lange Zweisitzer erhältlich. Für das eckige Waschtischdesign von Vero entwickelt, ergänzt das Fogo-Badmöbelprogramm mit Konsolen und Waschtischunterbauten das Programm. Hochschränke, Rollcontainer sowie Spiegel mit horizontal angebrachten Lichtleisten runden das Angebot ab, neu ergänzt durch einen Spiegelschrank. Stimmungsvolles Detail: Ein gläserner Lichtboden mit integrierter Leuchtstoffröhre leuchtet gleichzeitig den Innenraum des Spiegelschranks sowie den Waschtisch darunter dezent aus.

Zur Auswahl stehen bei Fogo folgende Oberflächen: helle und dunkle Echtholzurniere in Ahorn, Esche, Ölbaum, Amerikanischem Nussbaum und Macassar.

Als wohnliche Alternative gewinnen die revisionsfreundlichen Holzverkleidungen zunehmend an Bedeutung. Für eine grössere Planungsvielfalt stehen sie in sämtlichen Oberflächen der Programme Fogo und X-Large für alle sechs Badewannenmodelle zur Auswahl. Auf Wunsch werden für die 75, 80 und 90 cm breiten Modelle auch die verschiedenen Duravit-Whirl-Systeme angeboten.

Duravit AG | D-78128 Hornberg
www.duravit.de

SAINT-GOBAIN GLASS (D)

Das Klima ist in weiten Teilen Europas zur kalten Jahreszeit von hoher Luftfeuchtigkeit geprägt. Kühlt es nachts stark ab und trifft morgens die relativ feuchte Luft auf kalte Fensterscheiben, kann die Luft weniger Feuchtigkeit aufnehmen. Als Folge bildet sich kondensierender Wasserdampf auf der Glasoberfläche. Genauso schlägt sich auch Feuchtigkeit auf opaken Aussenverkleidungen von hochwärmedämmten Fassaden nieder – mit dem Unterschied, dass der Beschlag hier kaum sichtbar ist. Beschlag tritt aber nur in den Morgenstunden in Erscheinung und verschwindet, sobald sich die Temperatur der Scheibe bzw. der umgebenden Luft erhöht – das Phänomen ist also jahres- und tageszeitlich begrenzt. Dreifachverglasungen sind für Beschlag deshalb so anfällig, weil die äusserste Scheibe aufgrund der exzellenten Wärmedämmung kaum aufgewärmt wird. Wer sowohl eine hervorragende Wärmedämmung des Fensters als auch jederzeit klare Sicht haben möchte, für den bietet sich eine selbstreinigende Beschichtung auf der Aussenscheibe des Fensters an.

Beschichtungen mit Selbstreinigungsfunktion wie SGG-Bioclean sind hydrophil: Die Beschichtung bewirkt eine geringe Oberflächenspannung, Wasser verteilt sich daher nicht in Form von Tröpfchen, sondern als durchsichtiger, abfliessender Wasserfilm auf der Glasoberfläche. Das gleiche gilt auch für Beschlag. Nur bei gefrierendem Kondensat kann die Selbstreinigungsbeschichtung an ihre Grenzen stossen. Die SGG-Bioclean-Beschichtung wirkt nicht nur hydrophil, sondern auch fotokatalytisch: Die UV-Strahlen des Tageslichts zersetzen den Schmutz – auch bei bewölktem Himmel. Der Wasserfilm nimmt beim Abfließen die Verschmutzungen mit, so bleibt das Glas wesentlich länger sauber als herkömmliches.

Die transparente, selbstreinigende SGG-Bioclean-Beschichtung wird im so genannten Chemical-Vapour-Depositions-Verfahren auf das 600 °C heisse Floatglas aufgebracht und ist dadurch fest mit der Oberfläche des Glases verbunden. Die Beschichtung besitzt eine ebenso hohe Lebensdauer wie das Glas selbst.

Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH
D-52066 Aachen | www.saint-gobain-glass.com

STO

Die Sto AG hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für anorganische Chemie an der Universität Erlangen-Nürnberg und dem Chemiehersteller Kronos eine Innenraumfarbe entwickelt, die Schadstoffe und Gerüche aus der Luft abbaut. Die besondere Eigenschaft der Wandfarbe «Climasan» beruht auf dem Prinzip der umgekehrten Fotosynthese, der Fotokatalyse.

In der Farbe befindet sich ein Katalysator, eine spezielle Variante des elektrischen Halbleiters Titandioxid. Um wirksam zu werden, muss dieser Energie aus Licht absorbieren und aktiviert in angeregtem Zustand den Luftsauerstoff. Es entstehen reaktive Sauerstoffverbindungen. Diese Verbindungen oxidieren an der Oberfläche der Farbschicht die in der Luft befindlichen Verunreinigungen. Am Ende der Reaktionskette bleiben von den Schadstoffen nur noch für den Menschen ungefährliches Kohlendioxid und Wasser.

Bereits mehrere Forscher haben sich in der Vergangenheit daran versucht, mittels Farben Verunreinigungen abzubauen. Das Problem bisher war, dass nur normales Titandioxid verwendet wurde. Dieses absorbiert jedoch lediglich den ultravioletten Bereich und damit nur zwei bis drei Prozent des Lichtes. Man musste deshalb das Titandioxid, ein weisses Pigment, modifizieren, damit auch der sichtbare Lichtanteil genutzt werden konnte. Innerhalb von drei Jahren ist es gelungen, ein sogenanntes kohlenstoffmodifiziertes Titandioxid zu entwickeln, das selbst im diffusen Tages- oder Kunstlicht Luftschaadstoffe wie Formaldehyd oder Kohlenmonoxid abbauen kann.

Die Neuentwicklung stellt eine sichere Alternative zum Schadstoffabbau durch Adsorption auf Aktivkohle dar, da durch die Fotokatalyse die schädlichen Verbindungen zerstört werden, während die Aktivkohle mit den daran haftenden Stoffen noch entsorgt werden muss. Zudem verbraucht sich der Katalysator selbst nicht, die Wandfarbe hat somit die gleiche Lebensdauer wie andere Innenraumfarben. Denkbare Anwendungsmöglichkeiten sind aber nicht nur die eigenen vier Wände, sondern auch das Auftragen der Farbe in Tunneln oder in Städten an vielbefahrenen Strassen.

Sto AG | 8172 Niederglatt
www.stoag.ch

PAVATEX

Das Pavatex-Produkt Pavaclay kombiniert die beiden ältesten Baumaterialien der Welt miteinander: Lehm und Holz. Pavatex-Dämm- und -Trockenbauplatten sind reine Naturprodukte. Pavaclay bietet einerseits die hervorragenden Dämmeigenschaften der Holzfaser. Andererseits enthält die Trockenbauplatte alle Vorzüge des Naturbaustoffs Lehm – wie grosse Diffusionsoffenheit und hohes Dampfspeichervermögen. Dadurch wirken Pavaclay-Lehmbauplatten regulierend bei Feuchtigkeitsschwankungen und können daraus resultierende Schäden verhindern. So verbessert der Naturbaustoff Lehm signifikant die Raumluft und sorgt für ein gesundes, komfortables Wohnklima.

Pavatex SA | 6330 Cham
www.pavatex.ch

FRONIUS

Das von Fronius entwickelte Wasserdampf-Plasma-Werkzeug «TransCut300» ermöglicht Trennschnitte in bis zu 10mm dicke Bleche aus Stahl, Aluminium oder hochlegiertem Chromstahl. Bis zu 6mm Dicke können die Nutzer Qualitätsschnitte setzen.

Das Verfahren erlaubt das Zuschneiden von beliebig geformten Schnittmustern bei geringer Schnittflächen-Nacharbeit. Die TransCut-Technologie verwendet anstatt Druckluft oder Plasmagas eine Flüssigkeit auf Wasserbasis, sodass Druckluftanlagen oder Gasflaschen entfallen. An ihre Stelle treten ein integrierter Minitank mit einem Volumen von 1.5l und Nachfüllkartuschen.

Das Schneidmedium und das aus ihm erzeugte dampfförmige Plasmamedium sind im Vergleich zu Druckluft oder Plasmagas emissionsarm, die sonst für die Abgase und den Metallstaub erforderlichen Absaugvorrichtungen sind nicht mehr nötig. «TransCut 300» wiegt 14.6 kg, benötigt einen 230-Volt-Anschluss und ist generortauglich. Durch die Verwendung eines stickstofffreien Schneidmediums sinkt bei anschliessenden Schweissarbeiten das Risiko der Porenbildung, das Aufsticken der Schnittflächen wird vermieden.

Fronius Schweiz AG | 8153 Rümlang
www.fronius.com

RADICAL CHIC

LOT Zweilochbatterie mit Abdeckplatte

MeinundMein



DORN
BRACHT

the SPIRIT of WATER

LOT ist die Skulptur unter den Küchenarmaturen. Architektonisch, pur, rein und edel. Die gesamte Formensprache ist extrem zurückhaltend und fällt gerade dadurch besonders auf. LOT wurde von Sieger Design gestaltet. Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG, Köbbingser Mühle 6, D-58640 Iserlohn. Unsere Publikation „THE NEW IDEA OF KITCHEN“ erhalten Sie bei Sadorex Handels AG, Postfach, CH-4616 Kappel SO, Tel. 062-787 20 30, Fax 062-787 20 40. Ausstellung: Letziweg 9, CH-4663 Aarburg, E-Mail sadorex@sadorex.ch, www.sadorex.ch, www.dornbracht.com





„Zukunft braucht Visionen.
Und einen **Partner**,
der sie umsetzt.“

Marktführer überzeugen mit Lösungen, die neue Maßstäbe setzen. Mit innovativen Sonnenschutzsystemen bietet WAREMA individuelle Problemlösungen für alle Bereiche der Sonnenschutztechnik. WAREMA – Innovation für die Zukunft. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.warema.ch



Sonne. Licht. WAREMA.

ADRESSE DER REDAKTION

TEC21
Staffelstrasse 12, Postfach 1267
8021 Zürich
Telefon 044 288 90 60, Fax 044 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch, www.tec21.ch
www.baugedaechtnis.ethz.ch

REDAKTION

Judit Solt (js), Chefredaktorin
Claudia Carle (cc), Umwelt/Energie
Nathalie Cajacob (nc), Redaktionsassistentin
Katinka Cortis (co), Architektur/Ingenieurwesen
Daniela Dietsche (dd), Ingenieurwesen/Verkehr
Alexander Felix (af), Architektur/Wettbewerbe
Rahel Hartmann Schweizer (rhs), Architektur/Städtebau
Kathi Keller (kk), Büroangestellte
Katharina Möslinger (km), Abschlussred./Stv. Chefredaktorin
Aldo Rota (ar), Bautechnik/Werkstoffe
Anna Röthlisberger (Stämpfli Publikationen AG), Layout
Clementine van Rooden (cwr), Ingenieurwesen/Statik
Ruedi Weidmann (rw), Baugeschichte

REDAKTION SIA-INFORMATIONEN

Generalsekretariat SIA
Selnastrasse 16, Postfach 1884, 8027 Zürich
Jenny Keller (jk) Telefon 044 283 15 67, Fax 044 283 15 16
E-Mail jenny.keller@sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine /
SEATU Société des éditions des associations techniques
universitaires
Mainaustasse 35
8008 Zürich
Telefon 044 380 21 55, Fax 044 388 99 81
E-Mail seatu@smile.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

Erscheint wöchentlich, 42 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X
134. Jahrgang, Auflage: 10960 (WEMF-beglaubigt)

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer
Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge
haftet die Redaktion nicht.

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement (42 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 280.– | Ausland: Fr. 365.– | Euro 244.–
Studierende CH: Fr. 140.– | Studierende Ausland: Fr. 225.– |
Euro 150.–
Halbjahresabonnement (21 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 150.– | Ausland: Fr. 192.– | Euro 128.–
Studierende CH: Fr. 75.– | Studierende Ausland: Fr. 117.– |
Euro 78.–
Schnupperabonnement (8 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 25.– | Ausland: Fr. 37.– | Euro 25.–

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni.
Weitere auf Anfrage, Telefon 031 300 63 44

ABONNEMENTS

SIA-Mitglieder
SIA, Zürich
Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16
E-Mail mutationen@sia.ch
Nicht-SIA-Mitglieder
Stämpfli Publikationen AG, Bern
Telefon 031 300 63 44, Fax 031 300 63 90
E-Mail abonnemente@staempfli.com

EINZELBESTELLUNGEN

Stämpfli Publikationen AG, Bern, Telefon 031 300 63 44
abonnemente@staempfli.ch, Fr. 12.– | Euro 8.– (ohne Porto)

INSERATE

KünzlerBachmann Medien AG, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail info@kbmedien.ch, www.kbmedien.ch

DRUCK

Stampfli Publikationen AG, Bern

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Markus Friedli, Frauenfeld, Architektur
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morevánszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Burgdorf, Technikgeschichte
Franz Romero, Zürich, Architektur

TRÄGERVEREINE

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, SIA
www.sia.ch

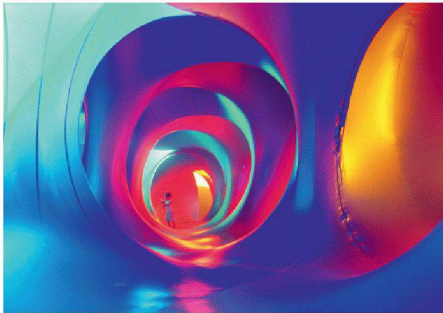
TEC21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA.
Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren
und der Redaktion. Die Mitteilungen des SIA befinden sich jeweils
in der Rubrik «SIA».

**Schweizerische Vereinigung
Beratender Ingenieur-Unternehmungen, usic**
www.usic-engineers.ch

**ETH-Alumni, Netzwerk der Absolventinnen
und Absolventen der ETH Zürich**
www.alumni.ethz.ch

Bund Schweizer Architekten, BSA
www.architekten-bsa.ch

Association des diplômés de l'EPFL
<http://a3.epfl.ch>



KUNSTSTOFF

Die Ausstellung «KunstStoff» fokussiert in konzentrierter Weise auf einen Werkstoff, der im heutigen Alltag omnipräsent ist, sei es im Bereich von Design und High-Tech oder auch in der Massenproduktion von Billig- und Wegwerfprodukten. Plastik ist innovativ, beliebt und ebenso verpönt und verachtet. Gezeigt wird die Entwicklungsgeschichte dieser Materialien, und beleuchtet werden ihre technologischen, gestalterischen, ökologischen und auch soziologischen Aspekte.

Datum: 24.5.–12.10.08

Ort: Gewerbemuseum Winterthur

Infos: www.gewerbemuseum.ch

Architects of Air, Family, Levity II (Bild: Richard Rosalion)

ANLASS

DETAILS

INFOS / ANMELDUNG

TAGUNG

«Top-Bauten: Planen und Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft»

Was macht ein «2000-Watt-Gebäude» möglich? Welche Faktoren sind förderlich? Welche hinderlich? Die Auswertung von zehn Top-Bauten zeigt den Prozess, der zu erfolgreichen Projekten führt

8.5.08 | 16–18.30 h

Alte Börse, Grosser Saal, Zürich
Infos und Anmeldung (sofort):
gabriela.arber@zuerich.ch

TAGUNG

«Rapperswiler Tag 08: Wohnen!»

Die Tagung befasst sich mit dem zum Wohnen zugehörigen Freiraum, dem Wohnumfeld. Anhand diverser Beispiele soll ein breites Spektrum unter städtebaulichen, soziologischen und marktwirtschaftlichen Aspekten vorgestellt werden

16.5.08 | 9.15–17.45 h

HSR Hochschule für Technik, Rapperswil
Infos und Anmeldung:
www.rapperswilertag.ch

TAGUNG

«Aussenwärmedämmung: Schnittstellenproblematik»

Neue Aspekte unter der SIA-Norm 243; Schnittstellenproblematik aus der Sicht eines Systemanbieters, eines Systemanwenders und eines Gutachters; Diskussion

22.5.08 | 15–18 h

Empa Akademie, Dübendorf
Infos und Anmeldung (bis 14.5.08):
info@igbp.ch

ARCHITEKTURREISE

«FINNLAND»

Auf den Spuren von Alvar Aalto sieht man, was er an Bauten und Massstäben für die heutige Architekturgeneration hinterlassen hat und welche Planungen möglich sind, da 80% der Bodenfläche Helsinkis dem Staat oder der Stadt gehören

4.–13.7.08

Diverse Orte in Finnland (FI)
Infos und Anmeldung (bis 31.5.08):
www.ahb.bfh.ch/ahb/de/weiterbildung



Tracés 7/08
23.4.08

SUBURBANITÉ

Bulletin technique de la Suisse romande
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Tél. 021 693 20 98
Fax 021 693 20 84
E-mail secrétariat:
fdc@revue-traces.ch
www.revue-traces.ch



Vorschau Nr. 20
12.5.08

UMSTEIGEN

Umsteigepunkte
Han van de Wetering
Max Vogt – SBB-Architekt
Ruedi Weidmann

TEC21-ABO BESTELLEN:
TEL. 031 300 63 44 ODER
WWW.TEC21.CH